



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Anfänge des monumentalen Stiles im Mittelalter

Vöge, Wilhelm

Strassburg, 1894

Abb. 51: "Meister von Corbeil": Königin vom Portale der Kirche Notre-Dame de Corbeil, jetzt in der Basilika von Saint-Denis (nach dem Abguss im Trocadéro)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47424)



Abb. 51.

«Hauptmeisters», aber er empfing auch von den übr-

Knospe. Wir finden hier dieselbe souveräne Beherrschung des Stiles, dieselbe bewusste Meisterschaft in der Wiedergabe des einzelnen, in der Interpretation traditioneller Motive, die den «Meister der beiden Madonnen» charakterisiert. Beide Künstler stehen auf einer höheren Stufe als die Meister der grossen Statuen in Chartres.

Bei dem Corbeiler König ist der schräg herabfallende Saum des langen Mantels von der das Scepter haltenden rechten Hand wie zufällig zur Seite geschoben; die unter dem Mantel liegenden faltigen Teile des Gewandes kommen zum Vorschein, zu gleicher Zeit entsteht in dem Saum eine Falte, so dass die lange, den Körper überschneidende Linie unterbrochen wird. Und man sehe, wie geschmackvoll bei der Königin (Abb. 51) der Kopfschleier über Haar und Mantel gelegt ist! derartig feine Züge wird man beim Chartreter Hauptmeister nicht aufzuzeigen vermögen.

Die vollendete Kunst dieses Meisters wächst, wie gesagt, heraus aus dem Boden der älteren Chartreter Ateliers. Er erhielt die strenge stilistische Schulung im Atelier unseres